

„Müller, aufwachen!“

Mit NASA-Strategien gegen Müdigkeit am Steuer



Müdigkeit kann tödlich enden. Dass der Fahrer am Steuer eingenickt ist, gilt laut Versicherer als Unfallursache Nr. 1 auf deutschen Straßen. Kurzschlafstrategien der US-Luft- und Weltraumfahrt Behörde NASA, kombiniert mit neuen Technologien der JETLOG Corporation (Kalifornien), einem der Marktführer im Bereich High-Tech-Müdigkeitsmanagement, bieten jetzt eine neue Lösung des Problems. „Müdigkeit ist nicht nur für Astronauten und Piloten ein Problem“, so Herbert Haus- herr, Geschäftsführer der CO-TRANS LOGISTIC, „JETLOG's innovativer NASA-Ansatz wird auch unserem Industriezweig helfen, müdigkeitsbedingte Unfälle zu reduzieren und die Belastungen unserer 24-Stunden Gesellschaft weiter zu hu-



manisieren.“ Als Weltneuheit zur diesjährigen IAA in Hannover präsentierte die JETLOG Corporation den sogenannten „Power-Napping-Enabler“, kurz PNE. Dabei handelt es sich um einen „strategischen Wecker für schnellstmögliche Erholung in minimaler Zeit“™. Das bereits im Handel erhältliche JETLOG 24 x 7 PowerNapping SpringboardUnifers™ für Handspring Visor™-Organizer wurde zur IAA in Kooperation mit CO-TRANS LOGISTIC als Standalone PNE speziell an das Transport- und Logistikwesen angepasst.

Die NASA-Kurzschlafstrategie, der sogenannte „NASA Nap“ sieht vor, dass der Pilot bzw. Fahrer in seiner Pausenzeit schlicht ein kurzes Nickerchen hält. Was so banal klingt, ist in Wahrheit komplizierter: Entscheidend für die Effektivität eines erholsamen Kurzschlafes ist es nämlich, den Schlaf vor Eintritt

in den Tief- und REM-Schlaf zu beenden, da ein Erwachen aus diesen Phasen des Schlafes unangenehme und für einen Fahrer gefährliche Nebenwirkungen wie Schlaftrunkenheit, Kopfschmerz oder Desorientierung haben kann. Darüber hinaus soll auf diese Weise Schlaflosigkeit in der Nacht bzw. langfristige Störung des natürlichen Schlafrythmus verhindert werden.

JETLOG's PNE verwendet zur Überwachung speziell konzipierte Sensoren, die das Eintreten des Benutzers in kritische Tief- oder REM-Schlafphasen über Messungen der Muskelgrundspannung (Muskeltonus) verhindern. Die PowerNap Software basiert auf einer bereits erfolgreich implementierten PalmOS®-Version. Sie ist einfach zu bedienen und zeigt sowohl die Summe der jeweils geschlafenen Zeit, als auch Informationen wie mögliche Timer- oder Weckereinstellungen auf einem Blick an. Über Minikopf-

hörer und individuelle Aufnahmemöglichkeiten per Mikrofon bietet der JETLOG PNE Optionen für diskretes Wecken und persönliche Wecksequenzen.

Der Benutzer kann selbst programmieren, wovon er am liebsten geweckt werden möchte - Beethovens Neunter, der Stimme des eigenen Kindes - „Hallo, Papa“ -, oder einem Rüffel des Chefs: „Müller, aufwachen!“

Durch den NASA Nap sollen Aufmerksamkeit und Leistungsvermögen um bis zu 75% gesteigert und Müdigkeit um bis zu 6 Stunden überbrückt werden. Der „NASA Nap“ ist sowohl präventiv als auch operational seit 1999 in der gesamten US-Schienenindustrie implementiert und bereits seit 1992 fester Bestandteil vieler internationaler Airlines.

Kontakt: JETLOG Corporation, Viktor Bauf, Tel. 0173/7987698, e-mail: viktor@jetlog24x7.com

Innovation für den Liefertransport

Auf den ersten Blick sieht er aus wie ein normaler Reisebus - doch der VDL Citycarrier ist eine Innovation für den Liefertransport. Das Konzept entstand nach Gesprächen zwischen Wim van der Leegte,

dem Generaldirektor der VDL Groep, und Peter Swinkels, Vorsitzender des Aufsichtsrats der niederländischen Bavaria-Brauerei, der nach einem effektiveren Transportfahrzeug für die Lieferung von Bava-

ria-Produkten an Gaststätten in der Innenstadt suchte. Van der Leegte machte den Vorschlag, ei-



nen Bus zu einem Lieferfahrzeug umzubauen.

Das neue Konzept bietet die Möglichkeit, an der Seite des Fahrzeugs schnell ein- und auszuladen. Der VDL Citycarrier punktet mit Niederflertechnik, einer leichten Konstruktion, einem geringen Treibstoffverbrauch und einem minimalen Schadstoffausstoß. Mit all diesen Vorteilen können erhebliche Kosteneinsparungen erzielt werden. Der Prototyp des Fahrzeugs wurde von den VDL-Betrieben Berkhof Valkenswaard und DAF Bus International in Absprache mit Bavaria in weniger als vier Monaten entwickelt. Der VDL Ci-